

Guten Tag, Höxter

Heimspiel

Wilhelm war voll bepackt, als er mit schnellem Schritt auf eine Tür zu steuerte. Mit Schwung langte er nach dem Türgriff und schob. Und er stellte fest, dass die Tür verschlossen war. Hinter sich vernahm er ein leises Kichern, ein älterer Herr auf einer Bank hatte ihr Missgeschick beobachtet. Dann lachte der Mann: „Die machen Mittagspause!“, rief er. Wilhelm

schaute ihn an, zog einen Schlüssel aus der Tasche. Mit großer Geste schloss er die Tür auf, ging hinein und schloss wieder ab. Er nickte dem stauenden Herrn zu und verschwand im Inneren. Er macht sich ja durch Ungeschicklichkeiten häufiger zum Deppen. Das passiert aber garantiert nicht beim Heimspiel direkt an der Redaktionstür der *Neuen Westfälischen*. **Wilhelm**

Bewerbungen um Krawallo-Auftritt

■ **Kreis Höxter.** Auf Einladung der Sparkasse Höxter gibt die Kinderband Krawallo 2020 bis zu sechs Auftritten in Kindertagesstätten und Kindergärten im Kreis Höxter. Das Duo begeistert mit einem musikalischen Bewegungs- und Mit-Mach-Programm. Organisiert werden die Konzerte vom Förderverein Wittekinds Kultur aus Detmold. Erstmals kommt die Kinderband Krawallo in den Kreis. Bewerbungen sind ab sofort möglich per E-Mail: info@kinder-kultur-bewegung.de. Wegen begrenzter Anzahl an Auftritten werden sie nach Eingang der Bewerbung vergeben.

Wintermarkt in der Kulturscheune

■ **Stahle.** Der Kultur-Förderverein Stahle öffnet die Türen zum traditionellen Wintermarkt am Sonntag, 24. November, und lädt ab 11 Uhr in die winterlich dekorierte Stahler Kulturscheune, Alter Kirchweg 9, ein. An zahlreichen Ständen gibt es kulinarische Köstlichkeiten, weihnachtliche Bastelarbeiten und Geschenkartikel. Zahlreiche rustikale Sitzgelegenheiten werden Wohlfühl-atmosphäre schaffen und die Besucher zum Verweilen einladen. Der Eintritt ist frei. Die Organisatoren des Wintermarktes in der Kulturscheune in Stahle freuen sich auf viele Gäste.



Für mehr Zusammenarbeit: Dr. Martin Sagel (Verein Natur und Technik, v. l.), Christiane Hoffmann (stellvertretende Schulleiterin Sekundarschule Höxter) und Stefan Fellmann (Dezernent Stadt Höxter) besiegeln die Kooperation. FOTO: KREIS HÖXTER

Berufsorientierung wird vertieft

Kooperation: Sekundarschule Höxter arbeitet mit Netzwerkpartner zusammen

■ **Höxter.** „Wir freuen uns, dass wir unsere bestehende Zusammenarbeit mit der Kooperationsvereinbarung noch weiter vertiefen können“, sagt Dirk Nahrwold, Sekundarschullehrer und Koordinator für Berufliche Bildung.

Eine stärker abgestimmte Vorgehensweise bei der Berufs- und Studienorientierung in den MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)-Bereichen ist Schwerpunkt der Vereinbarung.

Künftig werden halbjährliche Gespräche geführt, in denen sich die Schule und der Verein gegenseitig über geplante Angebote und Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung informieren, um eine konkrete Zusammenarbeit zu ermöglichen. Die Sekundarschule hat bereits 16 fes-

te Unternehmenskooperationspartner, Tendenz steigend. „Ziel bei den gemeinsamen Aktivitäten ist eine bessere Verzahnung zwischen Theorie, Praxis und dem Kennenlernen von Berufen und Unternehmen seitens der Schüler“, erläutert Dr. Martin Sagel. An der Sekundarschule sollen zukünftig Angebote rund um das Thema Holz und eine Fahrradwerkstatt angeboten werden.

„Mit dem Netzwerkpartner Natur und Technik zu kooperieren, ist aus unserer Sicht eine sinnvolle Ergänzung zu den Unternehmenskooperationen“, betont die stellvertretende Schulleiterin Christiane Hoffmann. Weitere Informationen sind im Internet unter www.natur-und-technik.org und www.sekundarschule-hoexter.de zu finden.



Siegerentwurf: Die geflügelte Garteneife von Heike Tewes aus Borgentreich überzeugte die Jury unter Führung der beiden Geschäftsführer Claudia Koch und Heinrich Sperling. FOTO: MANUELA PULS

Geflügelte Elfe wirbt für Gartenschau

Jury-Entscheid: Heike Tewes aus Borgentreich zeichnet das Maskottchen für die Landesgartenschau 2023. Die märchenhafte Gestalt soll künftig auch die Stadt Höxter repräsentieren

Von Manuela Puls

■ **Höxter.** Mehr als vier Stunden lang hat die 15-köpfige Jury am Samstag über den eingereichten Vorschlägen für das Landesgartenschau-Maskottchen gebrütet: Am Ende siegte die geflügelte Elfe, die Heike Tewes aus Borgentreich gezeichnet hatte. „Eine märchenhafte Figur im Blütenkleid, mit Turmfrisur und den für Höxter typischen Fachwerk-Rosetten auf den Flügeln“, so beschrieb sie die Künstlerin selbst.

Die Jury habe damit ein Maskottchen auf Rang eins gesetzt, das nicht nur die Landesgartenschau 2023 sondern auch Höxter insgesamt repräsentieren könne, betonte LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch bei der Präsentation im historischen Rathaus: „Wir wollten eine Idee, die für Höxter steht. Und zwar durchaus nachhaltig – vor der Gartenschau und danach.“ So soll die Elfe demnächst auch bei Stadtfeiern wie dem Märchensonntag als „Walking Act“ durch die Stadt ziehen.

„Es sollte etwas Unverkennbares sein, nicht die x-te Blume oder der soundsovielte Kuschelbär“, unterstrich auch Heinrich Sperling, der ebenfalls Teil der LGS-Geschäftsführung ist. Am Ende hätten sich alle Jury-Mitglieder auf diese Arbeit einigen können. „Wir haben ein einhelliges Votum gefunden, das sich auch im Online-Voting bestätigt hat“, erklärte Claudia Koch. Mehr als 2000 Leute hatten in Internet über das Maskottchen für die Landesgartenschau abgestimmt. Das Ergebnis floss zu 40 Prozent in die

Entscheidung ein, das Juryvotum zu 60 Prozent. Die relativ junge Jury, in der auch viele Schüler und einige Bürger saßen, hatte vor der Entscheidung keine Kenntnis davon, wie das Online-Voting ausgefallen war.

»Es sollte etwas Unverkennbares sein, nicht die x-te Blume oder der Kuschelbär«

Auf Platz zwei landete ein niedliches, knolliges Monster, dessen Ohren wie die Türme des Corveyer Westwerks aussehen. Gezeichnet hatte diese Phantasiefigur Jana Maria Schuster aus Höxter. Den dritten Rang belegte ein Maulwurf in Gärtnerkluft, den Michelle Topp aus Höxter eingereicht hatte. Der vierte Preis ging an Carina Steinwachs aus Höxter für eine Biene im Corvey-Trikot. Auf dem fünften Platz fand sich der Rüsselino von Sarah Breker aus Brakel-Hembsen wieder.

Auch Anja Beineke vom LGS-Förderverein war am Ende „happy“ mit dem Siegerentwurf. „Einer der wenigen, über den wir nicht kontrovers diskutieren müssen, der viel Sympathien mitbringt, für Höxter nach innen und außen wirken kann“, sagte sie. Jurymitglied Lukas Wöstefeld fand das ausgewählte Maskottchen ebenfalls am besten: „Das Maskottchen spiegelt die ganze Region wider – mit dem Fachwerk und der Weser.“ Zustimmung fand die Garteneife auch bei Jürgen Knabe als Vertreter der Werbegemeinschaft: „Wir sind sehr glücklich mit dieser Entscheidung, weil das Mas-

kottchen sowohl zur LGS als auch weiterführend eingesetzt werden kann.“ Jetzt soll das Maskottchen möglichst schnell „mit Leben erfüllt werden“, so Heinrich Sperling. Wahrscheinlich werde es jetzt einen weiteren Wettbewerb zur Namensfindung geben. Und es

müssten mehrere junge Damen gefunden werden, die in das Elfenkostüm schlüpfen würden, um Werbung für die Gartenschau und für Höxter zu machen. Claudia Koch bedankte sich für die große Beteiligung an dem Wettbewerb: „Grandios, dass hier 151 Ent-

würfe zu Papier gebracht wurden, dass alle Altersklassen mitgemacht haben – Leute aus dem gesamten Kreisgebiet und auch aus Niedersachsen.“ Daran könne man sehen, welche Ausstrahlung die Landesgartenschau auf die gesamte Region haben werde.

Anzeige

DAS MODEHAUS SITTIG FEIERT 90. GEBURSTSTAG
Großer Jubiläumsverkauf
20 % Rabatt bis Samstag 23. November

Feiern Sie mit!
20 %
Jubiläumsrabatt*
*ausgenommen festliche Kleider

SITTIG

Westernstr. 6
33098 Paderborn
modehaus-sittig.de
05251 / 1235 - 0



Platz zwei: Diese niedliche grüne Knolle hat Jana Maria Schuster aus Höxter gezeichnet. FOTO: MANUELA PULS



Platz drei: Ein Maulwurf im Gärtner-Outfit – eingereicht von Michelle Topp aus Höxter. FOTO: MANUELA PULS

ACHTUNG BLITZER
Der NW-Verkehrsservice

■ Autofahrer aufgepasst: Heute wird die Geschwindigkeit der Autofahrer überprüft. Geblitzt wird unter anderem auf der **Dalhauser Straße in Beverungen** und auf der **Landesstraße 763 bei Willebadessen**. Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer muss jederzeit mit weiteren Kontrollen gerechnet werden.